Kapitel 35

Kapitel 34

Immer helfen

Josef hielt an.

Immer.

Tag oder Nacht.

Regen oder Schnee.

Nüchtern oder… weniger nüchtern.

Stand irgendwo ein Auto am Straßenrand, und jemand stand daneben, wurde angehalten.

Oder anhalten gelassen.

Je nachdem, wer gerade fuhr.

Er fragte nie: „Lohnt sich das?“

Er fragte: „Kann man helfen?“

Schob jemand sein Auto, sprang Josef raus, bevor der Wagen richtig stand.

„Komm, wir helfen schieben.“

Erst wurde geschoben.

Dann wurde geredet.

„Was hast du für Probleme? Können wir dir helfen?“

Fehlte Benzin, gab es den Kanister.

Fehlte eine Hand, gab es zwei.

Fehlte ein Werkzeug, wurde improvisiert.

Manchmal kannte er die Leute.

Meistens nicht.

Für Josef war das kein Unterschied.

Mein Vater war Kraftfahrer.

Und Kraftfahrer wussten damals: Da draußen muss einer dem anderen helfen.

Heute du.
Morgen ich.
Josefs Regel: Ein Auto am Straßenrand ist keine Frage. Es ist eine Aufgabe.